

„Zwischen Anpassung und Widerstand. Dialog über Lebensentwürfe in der DDR“

Gespräch zwischen Landesbeauftragtem Dr. Peter Wurschi und
Bundesbeauftragtem Roland Jahn

Der Landesbeauftragte Dr. Peter Wurschi spricht am 16. November 2019 in der Gedenkstätte Amthordurchgang (Amthordurchgang 9, 07545 Gera) um 18:00 Uhr mit dem Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Roland Jahn, über dessen aktuelles Buch „Wir Angepassten: Überleben in der DDR“.

"Seid bereit, immer bereit." Das Bekenntnis zum Staat wurde schon den Kindern in der Schule abverlangt. Von Schulaufsätzen bis Doktorarbeiten, Zitate des Staatsratsvorsitzenden Erich Honeckers wurden erwartet. Bei den Wahlen galt es, vor den Augen der Funktionäre die vorgegebenen Kandidaten abzunicken. Hatte man eine Wahl? War es verwerflich, die DDR-Fahne vor dem Haus aufzuhängen, um sicherzugehen, dass das eigene Kind studieren darf? Solchen und ähnlichen Fragen haben sich viele Menschen in der DDR stellen müssen.

Roland Jahn, selbst ein „Rädchen im Mechanismus der Diktatur“, bevor er sich verweigerte und Menschenrechte einforderte, erzählt im Rahmen der Veranstaltung von den Zumutungen des Alltags in der DDR. Im Gespräch mit Dr. Peter Wurschi versucht der Bundesbeauftragte zu ergründen, warum sich so viele Menschen den Vorgaben des SED-Staates angepasst haben. Wie groß war letztlich der Spielraum, den der Einzelne hatte? Roland Jahn geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um die Frage nach der Verantwortung des Einzelnen. Hätte man auch anders handeln können? Was wäre der Preis gewesen? Für einen selbst, für andere? Es gibt keine einfache Wahrheit. Roland Jahn will keine Abrechnung, sondern sucht nach Erklärungen. Gemeinsam mit dem Thüringer Landesbeauftragten möchte er mit dem Publikum diese Fragen diskutieren.

Der Gesprächsabend findet im Rahmen der Geraer Veranstaltungsreihe "30 Jahre Friedliche Revolution" statt, Kooperationspartner ist die Gedenkstätte Amthordurchgang. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt

Hendrik von Quillfeldt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
beim Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 57 3114-956 | Fax +49 (0) 361 57 3114-952
www.thla-thueringen.de | quillfeldt@thla.thueringen.de